

Obligatorische Kaufmännische  
Fortbildungsschule zu Erfurt.

Entlassungs=Zeugnis.

Paul Wenzel, Handl.-Lehrl.

Hauptbuch-Nr. 523

geboren am 15. Februar 1891 zu Gr.-Neuhausen

hat vom Ostern 1905 bis Ostern 1908 die

obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule

besucht und erhält bei seinem Abgange aus der Ober-Klasse

auf Grund seiner Leistungen während der Schulzeit umstehendes Zeugnis.



Die Kaufmännische Fortbildungsschule zu Erfurt ist eine auf Grund der §§ 120, 139f, 142, 150 und 154 der Reichsgewerbeordnung errichtete obligatorische Fortbildungs- und Fachlehranstalt, welcher die fakultativen Unterrichtskurse der Reichenbach-Stiftung für Englisch und Französisch angegliedert sind. Die Schule unterhalten Staat, Stadt und Handelskammer. Sie steht unter der Verwaltung eines Schulvorstandes, der sich aus Vertretern der Königl. Regierung, Mitgliedern des Magistrats, der Stadtverordneten-Versammlung und der Handelskammer und dem Direktor der Schule zusammensetzt. Die Schulpflicht erstreckt sich auf alle Handlungslehrlinge und Gehilfen bis zum 18. Lebensjahre, dauert jedoch nicht länger als drei Jahre. Die Kurse der Reichenbach-Stiftung können auch von Nichtfortbildungsschulpflichtigen besucht werden. Jeder Schüler hat wöchentlich sechs Pflichtstunden.

#### Verteilung der Stunden und Fächer auf die einzelnen Stufen.

	Unterstufe	Mittelfstufe	Oberstufe
Handels- und Wechsellehre . . . . .	1	1	1
Handelskorrespondenz und Deutsch . . . . .	2	2	1
Rechnen . . . . .	2	1	2
Einfache Buchführung . . . . .	—	1	—
Doppelte und amerikanische Buchführung . . . . .	—	—	2
Schön schreiben . . . . .	1	—	—
Stenographie . . . . .	—	1	—

Entlassungszeugnisse werden nur nach Beendigung der Schulpflicht erteilt; Zensuren erhalten die Schüler halbjährlich.

Reihenfolge der Zeugnisgrade:

- a) für sittliches Verhalten: Sehr gut, gut, nicht ohne Tadel, tadelnswert.
- b) für Fleiß, Aufmerksamkeit und Leistungen: Sehr gut, gut, ziemlich gut, genügend, nicht ausreichend.

1. Sittliches Verhalten *sehr gut*
2. Fleiß und Aufmerksamkeit *gut*
3. Ordnung und Sauberkeit in den schriftlichen Arbeiten *zieml. gut*

4. Schulbesuch *regelmäßig*

5. Leistungen:

a) in den Pflichtfächern:

Handels- und Wechsellehre *gut*

Deutsche Sprache und Korrespondenz *ziemlich gut*

Kaufmännisches Rechnen *sehr gut*

Einfache Buchführung *gut*

Doppelte und amerikanische Buchführung *gut*

Stenographie (System Stolze-Schrey) *(in d. Mittelst. sehr gut)*

Schönschreiben *Kein Preis*

b) in den wahlfreien Fächern:

Englisch */*

Französisch */*

6. Bemerkungen:

Erfurt, den *31. März* 1908

Der Direktor

*Krause*

Der Klassenlehrer

*Völkner*

